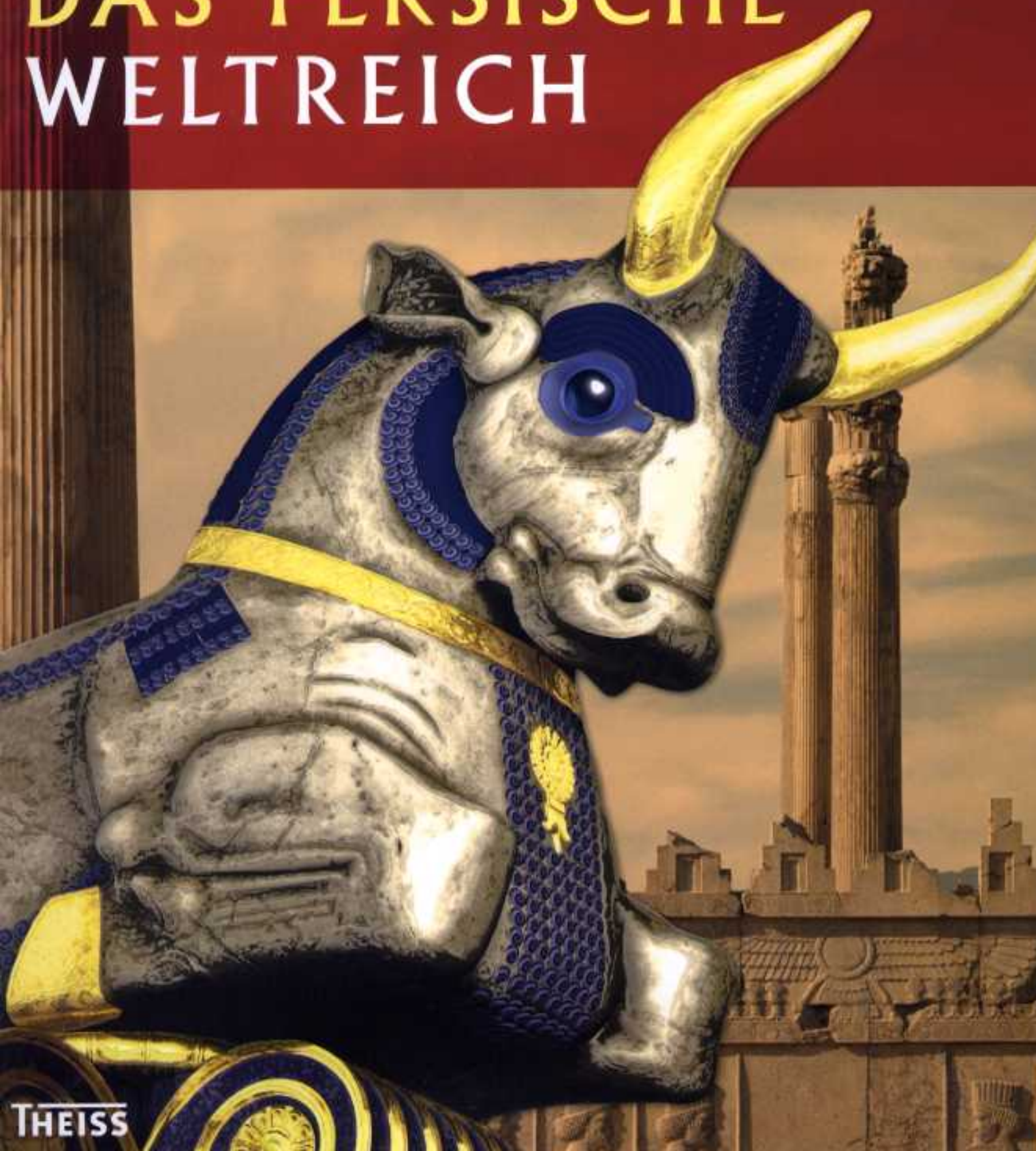


PRACHT UND PRUNK DER GROSSKÖNIGE

DAS PERSISCHE WELTREICH



THEISS



»Es gibt keine anderen Welten mehr zu erobern«

Dies sollen die letzten Worte Alexanders des Großen vor seinem Tod am 10. Juni 323 v. Chr. gewesen sein.

Im Mai 334 v. Chr. hatte er mit einer Armee aus rund 35 000 Griechen und Makedonen den Hellespont überschritten und im Verlauf von drei Jahren die Perser, die größte Territorialmacht der Erde, bezwungen. Der lange Kampf der Griechen gegen die Perser und die Eroberung des persischen Reiches gehören zu den großen Themen der Weltgeschichte.

Das Perserreich erstreckte sich zeitweilig von Bulgarien bis zum Indus, vom Kaspischen Meer bis nach Ägypten und wurde vom Ursprungsland im Südwesten des heutigen Iran aus regiert. Städte wie Susa, Pasargadae und Persepolis zeugen noch heute von der einst prachtvollen Architektur dieses letzten großen altorientalischen Reiches.

Der reich bebilderte Begleitband zur ersten großen Persien-Ausstellung im deutschsprachigen Raum präsentiert die Blütezeit dieses antiken Weltreichs von den Anfängen des achämenidischen Zeitalters bis zum Niedergang dieser Dynastie (550–330 v. Chr.).

Mit über 350 farbigen Abbildungen.



HISTORISCHES MUSEUM DER PFALZ SPEYER

THEISS
www.theiss.de